



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK



CSR

CORPORATE SOCIAL
RESPONSIBILITY
REPORT 2023

»» *Das Ziel ist es, unsere Aktivitäten mit
den Belangen der Umwelt und der
Gesellschaft in Einklang zu bringen.* **««**

CSR

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY REPORT 2023

Für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung wurde kein Rahmenwerk genutzt, da wir uns möglichst flexibel und individuell auf uns zutreffende Belange der Nachhaltigkeitsberichterstattung ausrichten möchten.

Dieser Bericht ist die für die Lila Logistik Gruppe und die Müller - Die lila Logistik SE zusammengefasste, gesonderte nichtfinanzielle Erklärung für das Geschäftsjahr 2023 im Sinne der §§ 315b und 315c i. V. m. 289c und 289e Handelsgesetzbuch (HGB), die der Öffentlichkeit im Internet unter: www.lila-logistik.com in der Rubrik Investoren/Kennzahlen zugänglich gemacht wurde.

Für die Bündelung aller Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und für die Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung ist das Investor Relations der Lila Logistik Gruppe zuständig.

» Das Ziel ist es, unsere Aktivitäten mit den Belangen der Umwelt und der Gesellschaft in Einklang zu bringen. «

Die Müller - Die lila Logistik Gruppe nimmt ihre gesellschaftliche Verantwortung sehr ernst. Wir planen, gestalten und leben unsere Entwicklung unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit in den Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Aspekte wie den Schutz unserer Umwelt und soziale Verantwortung sehen wir dabei im Einklang mit dem Streben nach wirtschaftlichem Erfolg.

Für die Unternehmensgruppe bedeutet Nachhaltigkeit, einen dauerhaft tragfähigen Unternehmenserfolg anzustreben.

Nachhaltigkeit ist ein Grundprinzip in unserer Unternehmensführung und zugleich Maßstab für unser unternehmerisches Handeln.

Integrität, Compliance und rechtliche Verantwortung sind weitere Eckpfeiler unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Zudem legt unsere „Lila Verfassung“ die Leitlinien unseres Handelns fest und bietet unseren Beschäftigten Orientierung.

Nachhaltigkeit ist inzwischen in der öffentlichen Wahrnehmung nicht mehr wegzudenken und in immer mehr Unternehmen ein fester Baustein unternehmerischen Handelns. Eine langfristige Nachhaltigkeitsstrategie und ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement sehen wir im Einklang mit unseren beiden Segmenten der Berichterstattung bestehend aus Lila Operating und Lila Real Estate.

Für unser Geschäftsmodell sowie aus unserem Selbstverständnis heraus spielt verantwortungsvolles Handeln eine zentrale Rolle.

Verantwortung bedeutet für uns, dass wir unser gesamtes Unternehmen ethisch und sozial verantwortlich, umweltverträglich und zugleich ökonomisch erfolgreich gestalten.

Da wir uns noch nicht für ein Regelwerk entschieden haben, wurde der Inhalt unseres CSR-Reports dem HGB § 289c aufgebaut.

Die Angaben zu folgenden im § 289c HGB aufgeführten Aspekten sind sowohl für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage der Müller - Die Lila Logistik Gruppe als auch für das Verständnis der Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Müller - Die Lila Logistik Gruppe auf die nichtfinanziellen Aspekte erforderlich:

- ▶ **Umweltbelange**
- ▶ **Arbeitnehmerbelange**
- ▶ **Sozialbelange**
- ▶ **Achtung der Menschenrechte**
- ▶ **Bekämpfung von Korruption und Bestechung**



Diese Themen werden entsprechend § 289c Absatz 2 HGB gegliedert und wie folgt beschrieben:

- ▶ Konzepte und damit verbundene Maßnahmen und Ergebnisse
- ▶ Wir weisen darauf hin, dass es keine bedeutsamsten Steuerungsrelevanten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Sinne des § 289c Abs. 2 HGB gibt
- ▶ Es wurden keine wesentlichen Risiken identifiziert, die mit unserer eigenen Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen sowie den Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind und sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die in § 289c Abs. 2 HGB angeführten nichtfinanziellen Belange haben oder haben werden. Wir verweisen zudem auf die Risikoberichterstattung im Lagebericht
- ▶ Soweit es für das Verständnis erforderlich ist, Hinweise auf im Jahresabschluss ausgewiesene Beträge und zusätzliche Erläuterungen

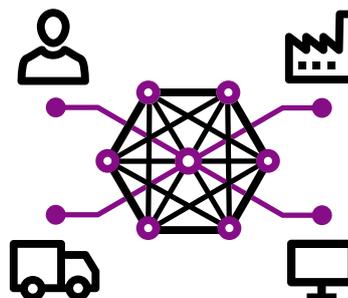
DAS GESCHÄFTSMODELL



Müller – Die Lila Logistik Gruppe ist mit rund 2.200 Mitarbeiter:innen an 23 Standorten in Deutschland, Polen und Tschechien vertreten. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von rund 260 Mio €.

Die Unternehmensgruppe bietet als international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen der Kontraktlogistik. Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns.

Die in der 2. Jahreshälfte 2022 hinzugekommenen drei neuen Standorte mit insgesamt über 120.000 m² umbauter Logistikfläche, d.h. inkl. der beiden Standorte der ehemaligen Sigloch-Gruppe sind in diesem Report erstmalig in den Werten 2023 vollumfänglich mit ihren Verbräuchen aufgenommen. Dies ist der Hauptgrund für den Anstieg bei den absoluten Verbrauchszahlen im Vergleich zum Vorjahr 2022 neben den auslastungsbedingten Schwankungen.



Segment Lila Operating

Hierbei gliedert die Lila Logistik Gruppe das Segment Lila Operating in die Services:

DELIVERY (Transport, Home Delivery, E-Fulfillment & E-Commerce, Replenishment, Displays, Spare Parts, Reverse Logistics, Direct-Marketing, Retaillogistics, Fashion- & Lifestylelogistics, Shuttle)

WAREHOUSING (Value Added Services, Handling, Quality Control, JIT/JIS, SMI, Production Logistics, Empties, Labeling, Ramp-up, X-Dock)

ASSEMBLING (Assembling, Pre-Assembling, Sequencing, Set-building, Quality Control, Kitting, Labeling, Filling & Mixing, Handling)

Segment Lila Real Estate

Das Segment Lila Real Estate bietet die Nutzung, Vermietung und Entwicklung von Immobilienflächen zur Dienstleistungserstellung und umfasst als den weiteren vierten Service:

REAL ESTATE (Brown + Greenfield, Developing, Building, Managing und Optimizing, die Nutzung, Vermietung und Entwicklung von Logistikimmobilien)

Die Dienstleistungen der Müller – Die lila Logistik Gruppe werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- ▶ Automotive
- ▶ Electronics
- ▶ Consumer
- ▶ Industrial
- ▶ Medical & Pharma
- ▶ Books & Media
- ▶ Fashion & Lifestyle

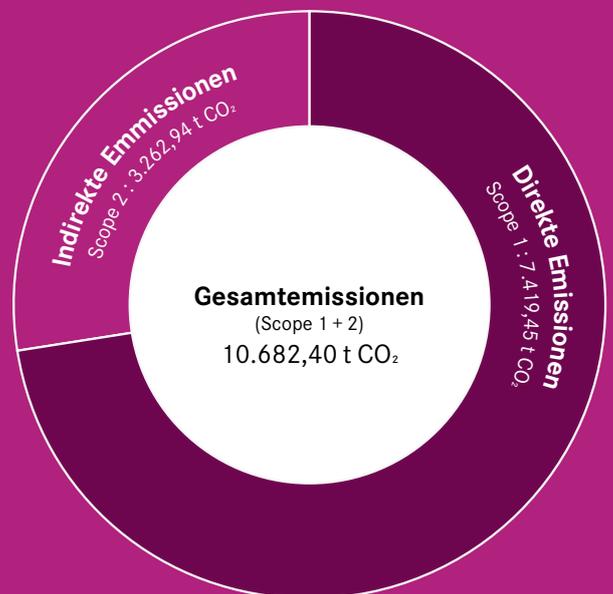
Zum Kundenkreis der Müller – Die lila Logistik Gruppe gehören namhafte, international tätige Unternehmen. Weitere Informationen zum Geschäftsmodell der Lila Logistik Gruppe sind dem Konzern-Lagebericht des Geschäftsberichts 2023 zu entnehmen, zu finden im Internet unter: www.lila-logistik.com/de/kennzahlen





UMWELTBELANGE

CO₂ - Bilanz
Stromverbrauch
Heizenergie
Kraftstoffverbrauch
Abfallentsorgung



Wir betrachten die Emissionen in unserem gesamten Unternehmen und ermitteln den Energieverbrauch und die Emissionen bei allen Logistikabwicklungen über alle Standorte - gleich, ob wir in unserer eigenen Immobilie, in Miete oder in der Immobilie des Kunden unsere Logistik abwickeln - bei denen wir auf Energienutzung einen Einfluss haben und für den Energieverbrauch Geld bezahlen. Die Datenerhebung erfolgt jetzt an den folgenden 15 Standorten - Besigheim, Zwenkau, Herne, Bünde, Nürnberg, Dormagen, Marbach, Benningen, Groß-Gerau, Gliwice, Althengstett, Talheim, Freiberg a. N., Blaufelden und Horsovsky Tyn. Es kam der sog. operative Kontrollansatz zur Anwendung

CO₂- Bilanz

Die Bilanzierung erfolgt für den Zeitraum 01.01.2023 bis 31.12.2023 nach den Greenhouse-Gas-Protocol Standards und richtet sich nach der ISO-Norm 14064-1. Für die Berechnung lagen uns die Emissionsfaktoren aus folgenden Quellen zugrunde: GEMIS, DEFRA, Neste und Statista. Die Schätzungen erfolgten in Anlehnung an eine ähnliche operative Auslastungen auf Basis der Vorjahreswerte 2022.

Unsere Bilanzierung unterscheidet Emissionsbereiche, die sogenannten Scopes:

- **Scope 1:** Erfasst die direkten CO₂-Emissionen. Sie stammen aus Emissionsquellen Heizenergie und Kraftstoff.
- **Scope 2:** Bezieht sich auf die indirekten CO₂-Emissionen, die bei unseren Lieferanten bei der Erzeugung von Energie entstehen, die wir für unsere Abwicklung kaufen. Diese sind Strom und Fernwärme. Zur Ermittlung der Scope 2 Emissionen wurde auf den standortbasierten Ansatz zurückgegriffen.
- **Scope 3:** Erfasst die indirekten klimaschädlichen Gase der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Diese weisen wir aktuell nicht aus.

EMMISSIONS-QUELLE	ERFASSUNGS-GRÖSSE	LÄNDER	VERBRAUCH	EINHEIT	2023		2022	
					t CO ₂ -Äquivalente	Anteil	t CO ₂ -Äquivalente	Anteil
Wärme	Summe		15.296,32	MWh	3.175,66	29,73 %	2.697,55	28,70 %
	Erdgas	Deutschland*	13.406,16	MWh	2.708,04	25,35 %	1.902,16	20,24 %
		Tschechien**	657,76	MWh	149,00	1,39 %	-	-
	Heizöl	Deutschland	814,15	MWh	218,61	2,05 %	384,49	4,09 %
	Flüssiggas	Deutschland, Polen	418,24	MWh	100,01	0,94 %	410,90	4,37 %
Notstrom-aggregate	Summe		68,28	MWh	17,20	0,16 %	8,69	0,09 %
	Diesel	Deutschland	68,28	MWh	17,20		8,69	
Kraftstoff	Summe		17.881,04	MWh	4.226,59	39,57 %	4.886,99	51,99 %
	LKW-Diesel	Deutschland	15.711,70	MWh	3.958,20	37,05 %	4.657,26	49,55 %
	LNG	Deutschland	154,32	MWh	28,44	0,27 %	77,92	0,83 %
	PKW-Diesel	Deutschland*, Polen*, Tschechien**	710,45	MWh	169,85	1,59 %	145,66	1,55 %
	PKW-Benzin	Polen*, Deutschland*	162,73	MWh	39,33	0,37 %	6,15	0,07 %
	CARE-Diesel	Deutschland	1.141,84	MWh	30,76	0,29 %	-	-
		Summe		10.915,94	MWh	2.226,24	20,84 %	676,90
Strom	Ökostrom	Deutschland*	5.335,22	MWh	-	0,00 %	212,34	2,26 %
		Deutschland*	4.613,01	MWh	1.688,36	15,81 %	464,56	4,94 %
	Strom konventionell	Polen	566,89	MWh	377,55	3,53 %	-	-
		Tschechien**	400,82	MWh	160,33	1,50 %	-	-
Strom PKW	E-Auto Batterie	Deutschland*	9,05	MWh	3,31	0,03 %	-	-
Wärme	Summe		3.759,43	MWh	1.033,39	9,67 %	1.126,12	11,98 %
		Deutschland*	3.034,00	MWh	594,66	5,57 %	588,00	6,26 %
	Fernwärme	Polen	725,43	MWh	438,73	4,11 %	538,12	5,73 %

* Beinhaltet teilweise geschätzte Werte; ** Tschechien kam in 2023 neu dazu und war in 2022 nicht enthalten.



Stromverbrauch

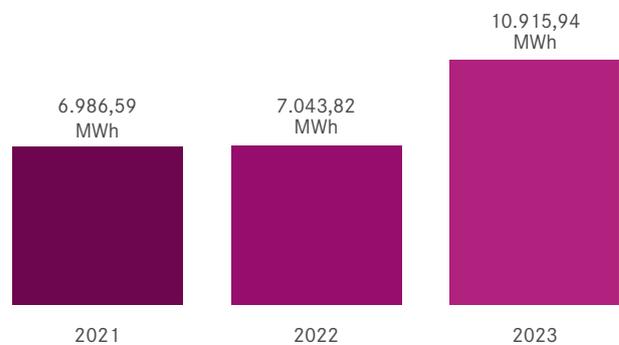
Der Stromverbrauch ist abhängig von der jeweiligen operativen Logistikabwicklung und der Größe des Standortes.

Im Rahmen der Anforderungen achten wir daher auf einen ökonomischen Einsatz der benötigten Ressourcen und bewerten Einspar- und Verbesserungspotentiale.

Durch die Umstellung der Beleuchtung auf effiziente LED-Beleuchtungstechnik an einem großen Standort (in 3 Hallen, Verwaltungsgebäude und Außenbeleuchtung) in 2023, verfolgen wir das Ziel an diesem Standort den Energieverbrauch langfristig zu senken.

Durch vertragsbedingte Umstellung der angemieteten Flurförderzeuge (FFZ) im Rahmen der laufenden Leasingverhältnisse bietet sich die Möglichkeit, die Technik der neuesten Generation von FFZ mit einer energiesparenden Anfahrrampe zu nutzen, was sich ebenfalls in einem geringeren Stromverbrauch niederschlägt.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten an den Standorten überwachen regelmäßig bei ihren Rundgängen den ökonomischen Einsatz von Geräten bzw. Anlagen, die für den Stromverbrauch maßgeblich relevant sind.



Grafik: Stromverbrauch in MWh

	Einheit	2021	2022	2023
Strom	MWh	6.986,59	7.043,82	10.915,94
relativer Verbrauch	kWh/m ² *	27,57	26,85	27,89

* pro m² genutzten Logistikfläche



Heizenergie

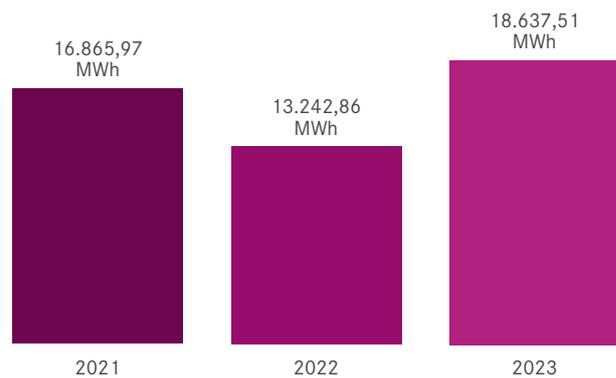
Die Heizenergie ist neben der Größe des Standortes auch von der Art und dem Umfang der Abwicklung abhängig. An einigen Standorten sind auf Grund der besonderen Beschaffenheit der Waren und Produkte bestimmte oder konstante Umgebungstemperaturen für die Logistikabwicklung vorgeschrieben. Grundsätzlich gilt jedoch die Zielsetzung, über alle Standorte hinweg, die Heizenergie, unter Berücksichtigung der jeweiligen operativen Abwicklungen und der daraus resultierenden operativen Erfordernisse, ökonomisch anzupassen.

Unterjährige Veränderungen der beheizten Flächen, durchgeführte Modernisierungsmaßnahmen an den Standorten oder ein Wechsel der Tätigkeiten in den operativen Abwicklungen, führen stellenweise zu deutlichen Abweichungen zu den Vorjahreswerten.

Unsere Qualitäts- und Umweltbeauftragten an den Standorten überwachen bei ihren routinemäßigen Kontrollen und Auditierungen den ökonomischen Einsatz der Heizanlagen.

Über Hinweise wird auf das Nutzungs- und Verbrauchsverhalten der Mitarbeiter:innen Einfluss genommen.

Insbesondere bei Neubauten und Modernisierungen kooperieren wir mit den Vermietern, um vorhandene ältere Anlagen zu modernisieren.



Grafik: Heizenergie in MWh*

Energieart	Einheit	2021	2022	2023
Erdgas	MWh	10.560,24	8.128,90	14.063,92
relativer Verbrauch	kWh/m ³	6,44	4,68	5,43
Heizöl	MWh	1.703,89	1.224,50	814,15
relativer Verbrauch	kWh/m ³	3,28	2,36	1,58
Fernwärme	MWh	4.601,84	3.889,45	3.759,43
relativer Verbrauch	kWh/m ³	29,92	25,57	19,82
Gesamtverbrauch*	MWh	16.865,97	13.242,86	18.637,51
Flüssiggas	MWh	768,73	749,81	418,24

* ohne Flüssiggas, da dies in Teilen auch für die Flurförderfahrzeuge verwendet wird

Die Höhe der Heizenergie ist abhängig von den unterschiedlichen Anforderungen der operativen Abwicklungen je Standort und der Möglichkeit, dass sich die Anforderungen im laufenden Betrieb durch kundenseitige Änderung im Leistungsumfang verändern können, als auch in der unterschiedlich ausfallenden Außentemperatur während der Heizperiode.



Kraftstoffverbrauch

Unser Bestreben ist es, so effizient wie möglich mit unseren Fahrzeugen unsere Dienstleistungen zu erbringen, was gleichsam bedeutet, den Dieserverbrauch so niedrig wie möglich zu halten.

Unsere Zugmaschinen werden turnusmäßig alle vier Jahre gegen neue Fahrzeuge ausgetauscht. Bei der Neuanschaffung setzen wir auf sparsame Motoren der neuesten Diesertechnologie mit aktueller Euro-6-Norm.

Um den Dieserverbrauch weiter zu senken, werden zudem mit unseren Fahrerinnen und Fahrern gezielt Schulungen durchgeführt, die das Fahrverhalten hinsichtlich des Dieserverbrauchs positiv beeinflussen sollen.

Aufgrund des Geschäftsmodells konzentrieren wir uns hier auf den Kraftstoffverbrauch der LKW-Flotte.

	Einheit	2021	2022	2023
Diesel LKW	Liter	1.394.671	1.538.433	1.619.763
gefahrte Gesamt-km-Fahrleistung	km	5.515.920	5.932.433	6.081.973
relativer LKW-Dieserverbrauch	l/100 km	25,28	25,93	26,63
LNG Diesel	kg	1.885	27.145	11.039
gefahrte Gesamt-km-Fahrleistung	km	7.453	108.749	46.757
relativer LNG-Dieserverbrauch	kg/100 km	25,29	24,96	23,61
CARE-Diesel	Liter	-	-	120.901
gefahrte Gesamt-km-Fahrleistung	km	-	-	447.284
relativer CARE-Dieserverbrauch	l/100 km	-	-	27,03

Die Höhe des Dieserverbrauchs liegt in den unterschiedlichen Anforderungen der operativen Abwicklungen je Standort und der Möglichkeit, dass sich die Anforderungen im laufenden Betrieb durch kundenseitige Änderung im Leistungsumfang verändern können.



Abfallentsorgung

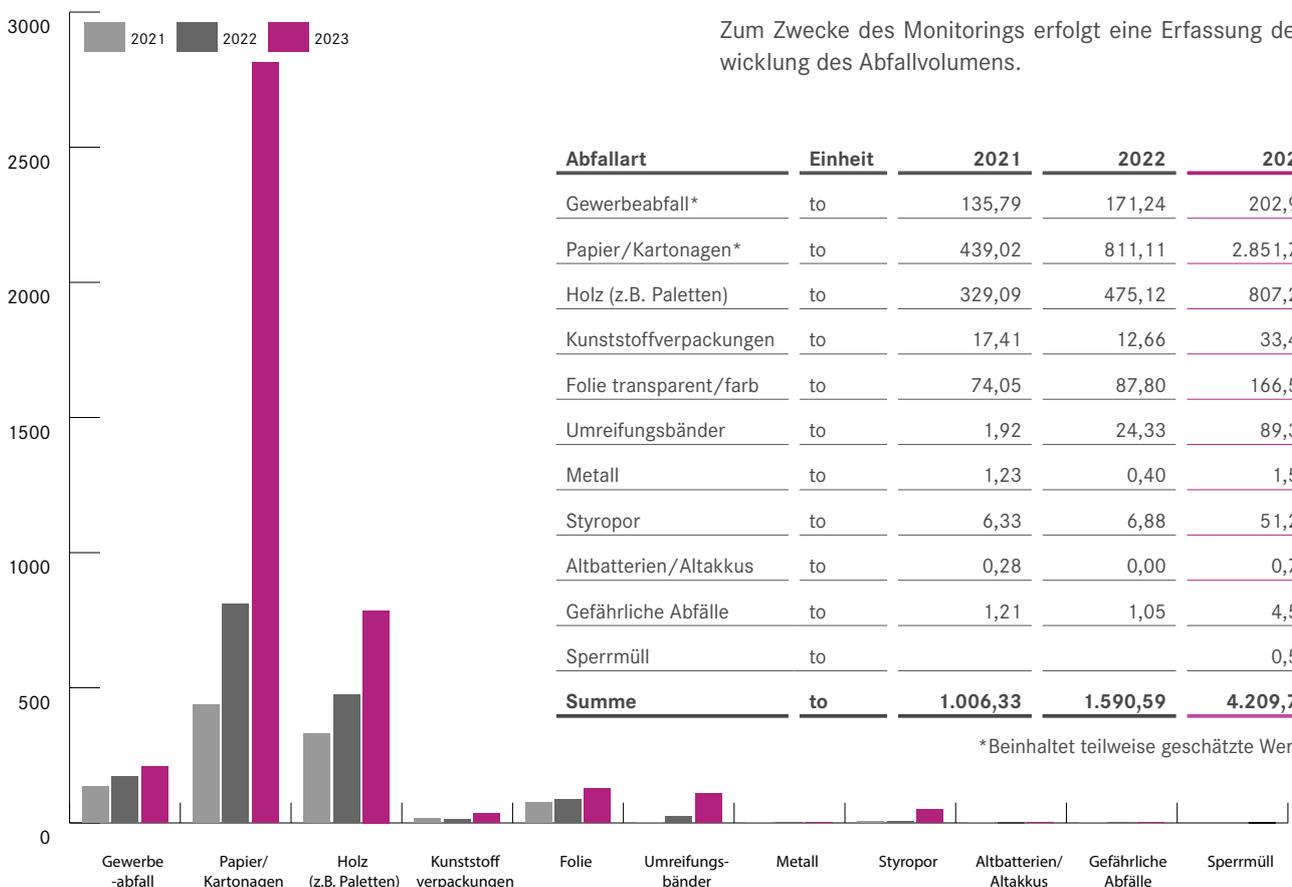
Ausschlaggebend für das Abfallvolumen ist sowohl die Art der operativen Kundenabwicklung als auch das Verpackungsmaterial der Ware, welches durch die Lila Logistik entsorgt werden muss. Im Jahr 2023 sind die ehemaligen Sigloch-Standorte mit ihrem hohem Anteil an Verpackungsmaterialresten hinzugekommen, insbesondere Kartonagen aus dem großvolumigen Buch- und Verlagsgeschäft, welche den starken Anstieg der Abfallwerte erklären.

Im Dialog mit unseren Kunden versuchen wir einerseits das Verpackungsvolumen auf ein nötiges Maß zu reduzieren, andererseits führen wir anfallenden Abfall der Wiederverwertung zu.

Durch Schulungen und Hinweise werden unsere Mitarbeiter:innen angehalten, in den bereitgestellten Behältern eine ordnungsgemäße Entsorgung sicherzustellen.

Die spätere Wiederverwertung erfolgt durch externe Entsorgungsdienstleister.

Zum Zwecke des Monitorings erfolgt eine Erfassung der Entwicklung des Abfallvolumens.



Grafik: Abfallarten in Tonnen

Wir erfassen für die Lila Logistik Gruppe alle Abfallarten, die an unseren Standorten anfallen und behandeln diese gemäß der jeweiligen Gewerbeabfallverordnungen je Standort.



Umweltziele

Erreichte Umwelt- & Energieziele für 2023

Die Umwelt- und Energieziele für 2023 waren die Reduzierung der relativen Verbräuche der Energieträger Strom, Gas, Öl, LKW-Diesel und Fernwärme zum Basisjahr 2022 um 2% pro Energieträger.

In der Gegenüberstellung vergleichen wir die Entwicklung der relativen Verbräuche.

Energie-träger	Einheit	Relativer Verbrauch 2022	Relativer Verbrauch 2023	Verbrauchs-entwicklung 2022 zu 2023* (relativ)
Strom	kWh/m ²	26,85	27,89	3,88%
Gas	kWh/m ³	4,68	5,43	16,03%
Öl	kWh/m ³	2,36	1,58	-33,05%
Diesel LKW	l/100 km	25,93	26,63	2,70%
Fernwärme	kWh/m ³	25,57	19,82	-22,49%

* fehlende Monate geschätzt

Im Gegenzug zum höheren relativen Stromverbrauch in 2023 wurde der Anteil an Öko-Strom angehoben. Der Erhöhung beim LKW-Diesel in 2023 begleitet man mit mehr Einsatz von CARE-Diesel. Mehr Informationen zu CARE-Diesel finden Sie auf Seite 13.

Die bereits erwähnte Aufnahme neuer Standorte hatte Auswirkungen auf das Nichterreichen des gesteckten Zieles.

Übergeordnete Umwelt- & Energieziele für 2024

Nachdem weitere Standorte dazugekommen sind, halten wir nochmals an dem Ziel, der Reduzierung der Verbrauchsintensität der Energieträger Strom, Gas, Öl, LKW-Diesel und Fernwärme zum Basisjahr 2022 um 2% pro Energieträger fest.

Wir verfolgen das Ziel speziell an den beiden neu hinzugekommenen Standorten und versuchen dort die Potentiale zur Verringerung des Energieverbrauches zu lokalisieren und zu heben.

Für 2024 ist für die bestehenden Abwicklungen und Standorte jedoch mit keinen signifikanten Änderungen der (relativen) Energieverbräuche zu rechnen.

Unsicherheitsbewertung

Angewandte analytische Quantifizierungsansätze für die Bilanzierung:

- ▶ Relevanz
- ▶ Vollständigkeit
- ▶ Konsistenz
- ▶ Genauigkeit
- ▶ Transparenz

Die Genauigkeit (ein von diesen fünf Prinzipien) stellt folgende qualitativen Anforderungen: Genaue Berechnung der THG-Emissionen und Reduzierung von Unsicherheiten auf ein praktikables Minimum.

Die bei der Müller – Die lila Logistik Gruppe verwendete Input-Output-Bilanz, in der die Energieverbräuche und weitere Daten und Kennzahlen erfasst werden, das Umweltmanagementsystem und schließlich die Treibhausgas-Bilanz bilden eine grundlegende Datenbasis. Alle Verbräuche von Strom und Heizenergie werden gemessen. Daher ist die Unsicherheit dieser Emissionsquellen gering. Nur bei einigen Standorten (Besigheim, Talheim, Althengstett, Bünde, Dormagen, Marbach, Freiberg a. N. und Zwenkau) und einigen Energieträgern (Ökostrom, Strom, Erdgas, Fernwärme, PKW-Diesel, Diesel-Sprinkleranlage, und PKW-Strom) liegen uns zum Zeitpunkt der Erstellung keine oder nicht vollständige Verbrauchsdaten für 2023 vor - diese wurden geschätzt. Die Schätzungen erfolgten in Anlehnung an eine ähnliche operative Auslastungen auf Basis der Vorjahreswerte 2022. Hieraus resultiert eine geringe Unsicherheit.

Der LKW-Diesel Verbrauch wird bei den Standorten je nach vorhandenen Systemen gemessen oder anhand von Tankabrechnungen ermittelt.

Der PKW-Diesel und PKW-Benzin Verbrauch inkl. PKW-Strom im Jahr 2023 betrug nach wie vor lediglich ca. 1,84% des gesamten Energieverbrauchs, im Vergleich zum Vorjahr mit 1,38%. Der Anstieg ist mit der Aufnahme der neuen Standorte inkl. deren Firmen-PKW zu erklären.

Durch den geringen Anteil und wegen der Konzentration auf den LKW-Diesel in Anlehnung an unser Geschäftsmodell, wird der PKW-Verbrauch hier nicht betrachtet.

Wir haben uns das Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen unseres Unternehmens zu minimieren, indem wir unsere Prozesse und Geschäftsbereiche kontinuierlich optimieren.

CO₂ - Initiativen

JobRad



Wir als Fahrrad-freundliches Unternehmen, bieten seit 2022 den Mitarbeiter:innen die Nutzung und Förderung des JobRad-Leasingsangebots an.

Lila beteiligt sich an der Leasingrate des Mitarbeiters und fördert somit zusätzlich das neu geschaffene Angebot.

Dies wurde schrittweise in der Unternehmensgruppe ausgerollt und stellt ein flächendeckendes, freiwilliges Angebot über fast alle Gesellschaften dar.

Elektrofahrzeuge

Verbrenner PKW der Firmenflotte werden bei einem Fahrzeugwechsel auf HYBRID oder reine Elektrofahrzeuge umgestellt, wenn es die Bedingungen erlauben.

Zudem werden an den Lila Standorten vermehrt E-Ladesäulen installiert, um Firmenfahrzeuge, wie auch Privatfahrzeuge der Mitarbeiter:innen während der Arbeitszeiten aufladen zu können.

Die Anzahl an E-Ladesäulen soll an den Standorten nach und nach weiter ausgebaut werden.



Durch die Berücksichtigung der Umweltauswirkungen unserer betrieblichen Prozesse möchten wir unsere Emissionen langfristig senken.



Bienenvölker



Wir haben im Jahr 2022 mit sechs Bienenvölkern am Standort in Besigheim unser Bienen-Projekt mit einem Imker aus Besigheim-Ottmarsheim gestartet.

Seitdem stehen sechs Bienenvölker mit jeweils rund 50.000 Tieren bei Müller – Die lila Logistik in Besigheim. Etwa 800 heimische Pflanzenarten sind auf die Bestäubung von Bienen angewiesen, dadurch zählen Bienen neben Schweinen und Rindern zu den drei wichtigsten Nutztieren. Ohne Bienen fehlt auf dem Frühstückstisch nicht nur der Honig, sondern auch die frischen Erdbeeren und der Apfelsaft.

Nachhaltigkeit wird bei Müller – Die lila Logistik gelebt und gepflegt und so wächst das Unternehmen um 300.000 fleißige LILA-Bienen.

Damit sich Bienen und auch andere Insekten wohlfühlen, wurde bereits im Vorfeld darauf geachtet, dass die Grünflächen möglichst naturnah und blumenreich angelegt werden. Zudem bieten die nahen Rapsfelder sowie der angrenzende Wald ein reiches Nahrungsangebot.

Betreut werden die Bienenstöcke von dem ortsansässigen Imker Peter Herrmann, somit ist nicht nur die Honigproduktion in Besigheim angesiedelt, sondern auch die Weiterverarbeitung und Abfüllung. Bis zu 20 Kilogramm Honig kann ein Bienenvolk durchschnittlich pro Jahr produzieren. In 2023 waren unsere Bienen besonders fleißig und haben mit jeweils ca. 200 Gläser à 250 g der Sorte Blütenhonig und Sommerblüte eine erfreuliche Menge Honig produziert.



Bienen sind essenziell für unser Ökosystem, denn 80% aller heimischen Blütenpflanzen sind auf die Bestäubung von Insekten angewiesen.

Dabei spielt die Honigproduktion wirtschaftlich gesehen nur eine Nebenrolle, denn der Nutzen der Bestäubungsleistung übersteigt den Wert der Honigproduktion um das 10- bis 15-Fache.



LNG-Antrieb - Testergebnis

Auf dem Weg die Umweltbilanz zu verbessern und die Kraftstoffkosten zu senken, wurde Ende 2021 eine erste Zugmaschine mit LNG-Antrieb für eine 3-jährige Testphase in Betrieb genommen.



Liquidified Natural Gas (LNG), auf Deutsch auch verflüssigtes Erdgas genannt, bietet gegenüber herkömmlichem Erdgas entscheidende Vorteile: Durch die hohe Energiedichte des verflüssigten Erdgases können auch große Motoren mit der für sie notwendigen Energie auf langen Strecken versorgt werden.

Für Logistikunternehmen, die große Lasten über weite Distanzen transportieren müssen, ist so eine echte Alternative zu dieselbetriebenen Nutzfahrzeugen entstanden, die auf die bewährte Technologie beim Verbrennungsmotor setzt und daher schnell umsetzbar ist.

Synthetischer Kraftstoff

In dem Projekt „reFuels – Kraftstoffe neu denken“ wurde in Kooperation mit PORSCHE, dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg noch bis Ende 2023 der Frage nachgegangen, welches Potenzial in Bezug auf eine bessere CO₂-Bilanz im Einsatz von regenerativen Kraftstoffen (reFuels) steckt. Dabei wird sowohl der Einsatz in Diesel- als auch in Otto-Motoren betrachtet wurde. Ein besonderes Augenmerk galt dem Einsatz beim Schwerlastverkehr, d.h. dem Einsatz von Dieselmotoren im LKW.

Im Rahmen des Projektes „reFuels – Kraftstoffe neu denken“ wird insbesondere der sogenannte C.A.R.E. Diesel® beim Einsatz in Diesel-Motoren im Vergleich zu herkömmlichem Diesel getestet. Bei dem C.A.R.E. Diesel® handelt es sich um einen Hochleistungskraftstoff, der aus Rest- und Abfallstoffen nach einem speziellen Verfahren hergestellt wird.

Hierfür werden alle eingesetzten Rohstoffe nachhaltig gewonnen. So kommen für die Herstellung ausschließlich Rest- und Abfallstoffe wie zum Beispiel Altspisefette, Reststoffe aus der Pflanzenölverarbeitung oder nicht mehr als Nahrungsmittel verkäufliche, sog. „technische Pflanzenöle“ in Frage.

Derzeit fahren Zugmaschinen unterschiedlicher Hersteller im Flottentest zur Produktionsversorgung im Rundlauf zwischen Besigheim-Ottmarsheim und Stuttgart-Zuffenhausen.



Für den direkten Vergleich werden einige LKWs ausschließlich mit dem C.A.R.E. Diesel® und andere LKWs mit normalem Diesel betankt und gefahren.

Erst im Anschluss an die Testphase und nach Auswertung aller Daten ist mit konkreten Ergebnissen des KIT zu den Anwendungseigenschaften zu rechnen. Angestrebt wird jedoch der Nachweis einer deutlichen Reduktion der Ruß-Entwicklung, d.h. deutlich weniger Stickoxide, Feinstaub, Kohlenstoffdioxid und Kohlenwasserstoff bei der motorischen Verbrennung und somit in der Summe eine Verringerung der Treibhausgasemissionen von bis zu 92%.



ARBEITNEHMERBELANGE



Ausbildung
Arbeitsverhältnis
Personalentwicklung
Arbeitsschutz
Gesundheitsschutz



» Eine vertrauensvolle Beziehung zu unseren Beschäftigten ist für uns mehr als ein ethischer und gesetzlicher Anspruch. «

Die Müller - Die lila Logistik SE und ihre Tochtergesellschaften verdanken ihren Erfolg dem Einsatz und Können der rund 2.200 Mitarbeiter:innen aus rund 59 Nationen über alle operativen deutschen Gesellschaften, indem sie in den jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsprozessen ihre Impulse für kontinuierliche Verbesserungen einbringen.

Für uns als Dienstleistungsunternehmen sind qualifizierte und engagierte Mitarbeiter:innen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Um dies zu gewährleisten, bieten wir eine Vielzahl an Fortbildungsmöglichkeiten und Angeboten zur persönlichen Weiterentwicklung an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Förderung von Nachwuchskräften. Insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel ist eine frühzeitige und langfristige Bindung von Talenten für den Unternehmenserfolg von zentraler Bedeutung.

Ziel unserer Maßnahmen ist es, die Qualifikationen unserer Mitarbeiter:innen auf dem neuesten Stand zu halten, ihre Fähigkeiten – insbesondere im Hinblick auf die Digitalisierung – weiterzuentwickeln und Talente in den eigenen Reihen zu fördern

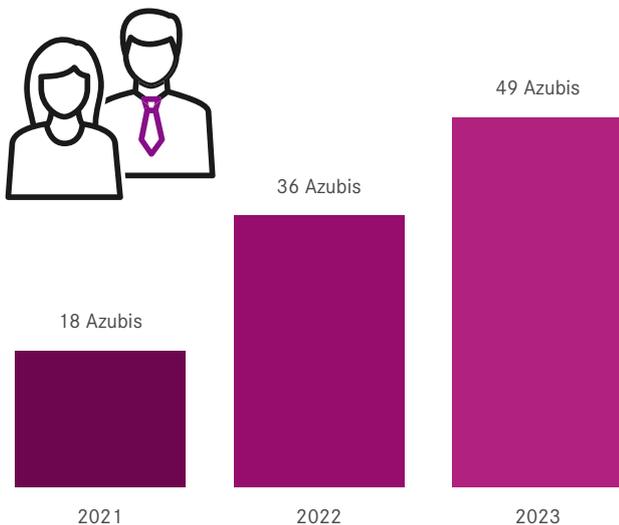


Ausbildung

Das Thema Ausbildung hat innerhalb der Lila Logistik Gruppe einen hohen Stellenwert. Folgende Ausbildungsberufe werden angeboten:

Ausbildungen

- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik
- ▶ Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistung
- ▶ Fachinformatiker/in – Systemintegration
- ▶ Fachinformatiker – Anwendungsentwicklung
- ▶ Fachlagerist
- ▶ Industriekaufleute
- ▶ Kaufleute für Büromanagement
- ▶ Maschinen- und Anlagenführer



Grafik: Auszubildende pro Jahr

Die Lila Logistik Gruppe ist eine Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Stuttgart eingegangen. Es werden Studienplätze mit dem folgenden Schwerpunkt angeboten:

DHBW-Studium

- ▶ BWL-Dienstleistungsmanagement Schwerpunkt Logistik- und Supply Chain Management
- ▶ BWL-Dienstleistungsmanagement Schwerpunkt Spedition, Transport und Logistik
- ▶ Wirtschaftsinformatik – Application Management (= DHBW IT)

Durch unseren eigenen Ausbildungsbereich sichern wir uns den qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen.

Als Maßnahme im Bereich Personalmarketing präsentiert sich Müller – Die Lila Logistik, im Wettbewerb um Talente, auf entsprechenden Firmenkontaktmessen und Ausbildungsmessen. Dazu wird das Ausbildungsangebot an die innerbetrieblichen Erfordernisse der Standorte angepasst.

Mit dem Ziel möglichst allen Absolventen einen Platz anbieten zu können, bildet die Lila Logistik Gruppe aus. Neben dem Berufsschulunterricht gibt es auch interne Unterrichtsformate, um eine hochwertige und praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.

Wir verweisen an dieser Stelle als Referenz auf Online-Portale (Kununu, Xing), bei denen wir gute Bewertungen als Ausbildungsbetrieb bekommen.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens bei unseren Bewerbungstagen achten wir auf Chancengleichheit und stellen allen die gleichen Aufgaben. Über unser Ausbildungsangebot bieten wir den jungen Menschen eine attraktive Ausbildung und damit den Einstieg ins Berufsleben.



Arbeitsverhältnis

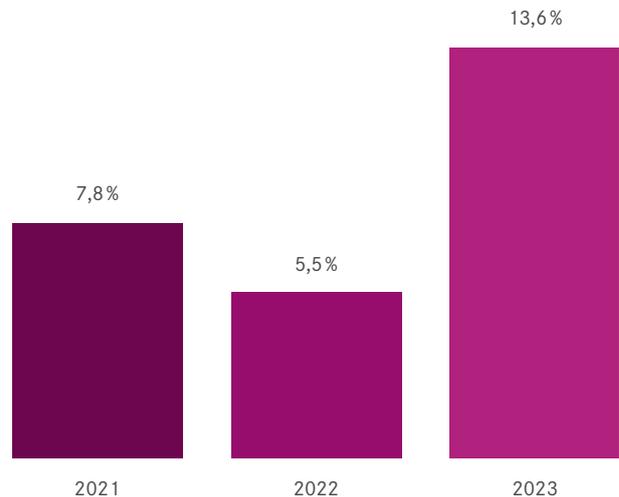
Der deutliche Anstieg ist in erster Linie mit den personalintensiven neuen Standorten Blaufelden und Horšovský Týn (CZ) verbunden, die in 2023 vollumfänglich erstmalig aufgenommen und dargestellt werden. In deren ländlichen Regionen können nicht genug Arbeitskräfte aus der direkten Umgebung eingestellt werden und so kommt hier verstärkt Zeitarbeitspersonal zum Einsatz.

Wir sind bestrebt, die anfallenden Arbeiten mit eigenem Personal zu bewältigen. Der Einsatz von Zeitarbeitskräften und befristeten Beschäftigungsverhältnissen dient der Lila Logistik zur Abdeckung von Volumenspitzen. Diese wird an den Standorten individuell nach den Bedürfnissen der operativen Abwicklungen angepasst und geregelt.



Generell ist uns daran gelegen, unseren Mitarbeiter:innen das Arbeiten in unbefristeten Arbeitsverhältnissen zu ermöglichen. Nach einem befristeten Einsatz innerhalb der Lila Logistik Gruppe werden qualifizierte und motivierte Mitarbeiter:innen möglichst in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Die schnelle Rekrutierung von Fachkräften am Arbeitsmarkt stellt zunehmend eine Herausforderung dar.



Grafik: Zeitarbeitspersonalquote in Prozent



Personalentwicklung

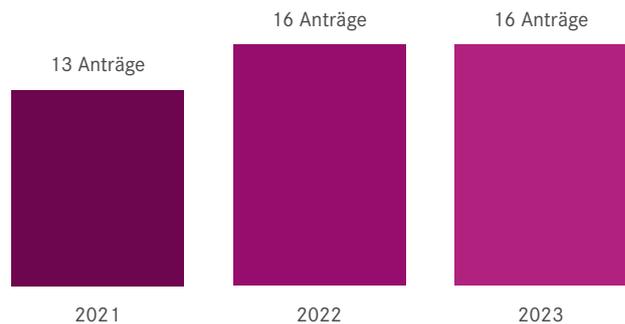
Die weitere Entwicklung und die Förderung der Qualifikation unserer Mitarbeiter:innen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wir fördern die Mitarbeiter:innen entsprechend ihrer Stärken und Aufgaben.

Zur Steuerung der Qualifikationsförderung wurde bereits 2015 ein Weiterbildungsgremium gebildet, welches die eingereichten Weiterbildungsanträge prüft und über deren Genehmigung entscheidet.

Regelmäßige Mitarbeitergespräche loten den Weiterbildungsbedarf aus und geben Orientierung für mögliche Maßnahmen und individuelle Angebote. Zudem erhalten Führungskräfte gezielte Schulungen, um ihrer Rolle im Unternehmen auch in der Zukunft gerecht zu werden.

Abgerundet wird die Personalentwicklung durch die Förderung der nebenberuflichen Weiterbildung und die Unterstützung der Umschulung innerhalb des Unternehmens.



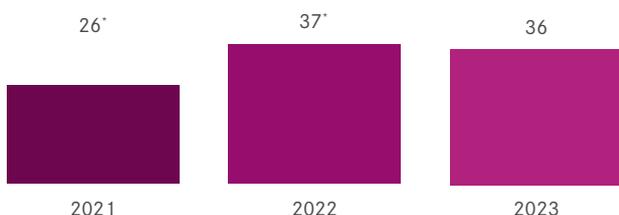
Grafik: Anzahl der Anträge auf Weiterbildung



Arbeitsschutz

Auf das Thema Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit wird bei der Lila Logistik Gruppe zur Erhaltung der Gesundheit am Arbeitsplatz besonders geachtet.

Ein sicheres Arbeitsumfeld schützt nicht nur unsere Mitarbeiter:innen, sondern gewährleistet auch einen reibungslosen Prozessablauf. Das Befolgen von Regeln und Gesetzen im Arbeitsschutz bildet die Basis für sichere Arbeitsplätze.



Grafik: meldungspflichtige Arbeitsunfälle

Jährliche Schulungen zum Thema Arbeitssicherheit und Verhalten am Arbeitsplatz in Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft schärfen das Arbeitsschutzbewusstsein unserer Mitarbeiter:innen. Ergänzt werden diese Maßnahmen durch Arbeitssicherheitsschutz-Betriebsbegehungen. Zur Sicherung unseres Qualitätsstandards pflegt die Unternehmensgruppe die Zusammenarbeit mit externen Sicherheitsdienstleistern, Beratern und Betriebsärzten.

Negative Auswirkungen für den Arbeitsschutz, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben bzw. Risiken, die mit unseren Geschäftsbeziehungen und unseren Dienstleistungen verknüpft sind, konnten nicht identifiziert werden.

Wir sind bestrebt, die Anzahl der Arbeitsunfälle durch entsprechende eingeleitete Maßnahmen wie Unterweisungen oder Schulungen zu reduzieren oder gänzlich zu vermeiden.

* Wegen einer Unschärfe in der Datenerhebung wurde die Zahl korrigiert und weicht deshalb zur Berichterstattung aus dem Vorjahr ab.

Gesundheitsschutz

In Bereich Gesundheitsschutz haben 2023 wenig sichtbare Aktivitäten oder besondere Ereignisse stattgefunden.



Gesundheit ist jedoch ein Gut, das ständiger Aufmerksamkeit und Pflege bedarf. Deshalb möchte die Müller – Die Lila Logistik Gruppe sicherstellen, dass der Schutz und die Förderung der Gesundheit am Arbeitsplatz auch weiterhin einen hohen Stellenwert genießt. Ein gesunder Arbeitsplatz trägt nicht nur zum Wohlbefinden jedes Einzelnen bei, sondern stärkt auch die kollektive Leistungsfähigkeit.

Das Thema Gesundheitsschutz wird in der Müller – Die Lila Logistik Gruppe nicht vorgegeben, sondern gelebt.

Der Gesundheitsschutz basiert mit auf Ideen und Anliegen der Belegschaft und kann somit standortspezifische Aspekte beinhalten. Verbesserungen, Vorschläge für Aktivitäten oder Maßnahmen, die den Arbeitsplatz gesünder und sicherer gestalten können, werden aufgenommen und bewertet. Durch die Abstimmung der Aktivitäten und Maßnahmen mit der zentralen Personalabteilung, finden die Vorschläge auch überregional Anwendung.



SOZIALBELANGE

Inklusion
Nachwuchs- & Talentförderung
Sozialprojekte

An unseren Standorten in Deutschland, Polen und Tschechien waren wir im Jahr 2023 in einem Umfeld aktiv, in dem unterschiedliche soziale, gesellschaftliche und politische Einflüsse wirksam waren. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, machen wir unsere Unternehmensbelange in der Belegschaft und bei den Marktpartnern verständlich. Deshalb pflegen wir den Austausch mit unseren Stakeholdern und vertreten unsere Interessen in einem offenen und fairen Dialog.

Stakeholder sind für uns Personen und Organisationen, die rechtliche, finanzielle, ethische oder ökologische Erwartungen an die Lila Logistik Gruppe stellen. Kriterium für deren Identifikation und Gewichtung ist, inwieweit eine Person oder Gruppe durch die Entscheidung unseres Unternehmens beeinflusst wird oder umgekehrt diese Entscheidung selbst beeinflussen kann. Unsere primären Stakeholder sind daher unsere Mitarbeiter:innen, Kunden, Kreditgeber, Aktionäre sowie Zulieferer. Auch zu anderen Gruppen wie Analysten, Verbänden, Medien und Wissenschaft, Anwohnern und Nachbarn sowie Kommunen unserer Standorte pflegen wir den Kontakt.



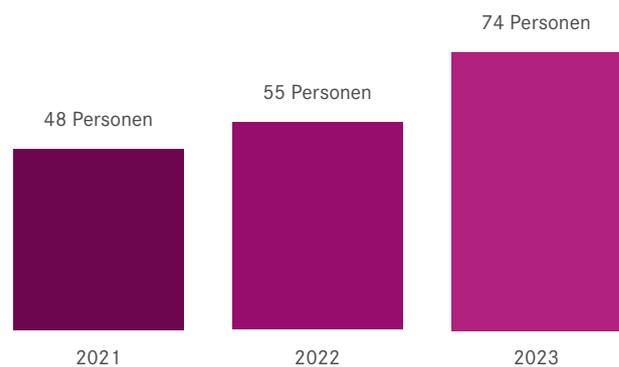
Inklusion

Wir verfolgen die Integration und die Förderung von gesundheitlich benachteiligten Menschen, um in der Zusammenarbeit den Kontakt zu Menschen mit Behinderung aufrecht zu halten.

Insbesondere wird die Zusammenarbeit mit Werk- und Wohnstätten für Menschen mit Behinderung gepflegt, wie mit den Theo-Lorch-Werkstätten im Landkreis Ludwigsburg oder der Gemeinnützige Werkstätten und Wohnstätten GmbH (GWW) in Calw. An den Standorten in Besigheim und Althengstett werden für Menschen mit Behinderung geeignete Arbeitsplätze angeboten, um ihnen die Integration in das Berufsleben zu ermöglichen.

Zudem absolvieren unsere Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr ein Sozialpraktikum über zwei Wochen in einer Behindertenwerkstatt. Dies dient dem Abbau von Hemmnissen bzw. Berührungängsten und zur eigenen sozialen Entwicklung der Persönlichkeit.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 74 Menschen mit Behinderung (2022: 55) an operativen Deutschen Standorten beschäftigt. Der Anstieg ist in erster Linie mit dem Reporting des neuen Standorts Blaufelden begründet.



Grafik: Menschen mit Behinderung an operativen Deutschen Standorten



BDR Nachwuchs- & Talentförderung

Talentförderung Radsportnachwuchs

Seit 2013 haben wir unser Engagement im Radsport auf den Bund Deutscher Radfahrer (BDR) ausgeweitet. Hier verfolgen wir das Ziel, den Radsportnachwuchs in Deutschland zu fördern.

Die Förderung beinhaltet das Titelsponsoring der Radsport-Bundesliga in Deutschland und die Unterstützung der Nachwuchs- und Talentförderung junger Athletinnen und Athleten des BDR.

Im Jahr 2023 profitierten wieder acht junge Nachwuchstalente der Klasse U19 von der Förderung mit der auch eine finanzielle Unterstützung verbunden ist.

Allesamt konnten sie schon nationale und internationale Erfolge - sogar WM-Titel - feiern und stehen vor einer großen Radsportkarriere.



Einige der BDR-Talente in den Führungstrikot der Mülller - Die lila Logistik Rad-Bundesliga



Sozialprojekt: LILA LOGISTIK Charity Bike Cup

LILA LOGISTIK Charity Bike Cup

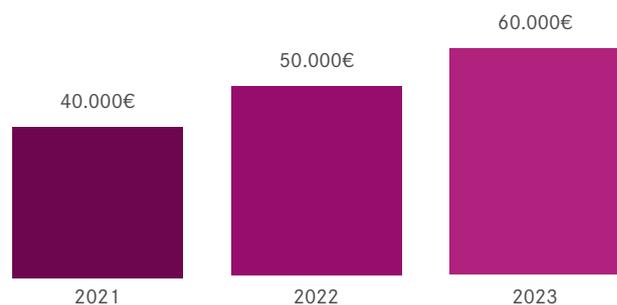
Hobby-Athleten, Freizeitfahrer und Rennambitionierte treffen sich jährlich Anfang Oktober zum LILA LOGISTIK Charity Bike Cup. Die Unternehmensgruppe tritt als Titelsponsor der Veranstaltung und mit Teilnehmer:innen aus den eigenen Reihen auf.



In Kooperation mit der Radsportakademie gGmbH, Auenwald, und dem Förderverein Stare Care e. V., Stuttgart, fand die Veranstaltung im Jahr 2023 bereits zum 17. Mal statt.

Die erzielten Spendenerlöse, die sich aus einem Teil des Startgeldes und der Einnahmen aus der veranstaltungsbegleitenden Tombola ergeben, fließen zum Zwecke der nachhaltigen Verwendung an Projekte für Kinder mit Behinderung oder an Kinder aus sozial benachteiligten Familien.

Mit über 1.100 Teilnehmer:innen beim LILA LOGISTIK Charity Bike Cup 2023 wurden inkl. einer Spende der Lila Logistik von rund 5.500 Euro insgesamt 60.000 Euro an Spendenerlöse erzielt.



Grafik: Höhe der gesamten Spendensumme inkl. einer Spende der Lila Logistik.



Sozialprojekt: Kinder der Berge

Müller - Die lila Logistik unterstützt Kinder der Berge e.V.

Der Verein „Kinder der Berge e.V.“ wurde vor zwei Jahren gegründet. Der Verein bietet Berg- und Naturreisen für onkologisch erkrankte Kinder aus Deutschland und der Schweiz an. Begleitet werden sie dabei von ihren Geschwistern, während die Eltern zuhause bleiben. 15 bis maximal 20 Kinder kommen auf die Fahrten mit. Begleitet werden sie von 5-6 Erwachsenen.

Die Reisen werden den Familien weitgehend kostenfrei angeboten. Die Gelder kommen von Stiftungen, von Spenden aus der Wirtschaft, von Fördermitgliedern des Vereins und privaten Einzelspenden.

Derzeit werden im Winter Fahrten nach Crans-Montana und ins Wallis angeboten. Schneeschuhwandern, Schlittenfahren oder Spielen im Schnee steht dann auf dem Programm. Im Frühjahr der vergangenen Jahre wurden auch schon mal die Berge verlassen und es ging mit den Kindern auf die Nordseeinsel Juist: eine Naturreise, bei der tatsächlich auch viele Stunden am Tag gelaufen oder Rad gefahren wurde. Die Kinder sollen gefordert und manches Mal motiviert werden, ihre eigenen Grenzen zu überschreiten.

Im Frühjahr 2024 wird in Crans-Montana wieder eine Frühjahrs-Winterreise angeboten. Über Pfingsten wird eine Bergreise nach Italien, Ligurien angeboten und im Herbst 2024 ist man wieder mit Kindern im Wallis.

„Dabei steht stets das Strahlen der Kinderaugen im Vordergrund. Was gibt es Schöneres als Kindern die Schönheit und die Werte der Natur zu vermitteln und ihnen dabei viel Kraft zu schenken“, so die Gründerin des Vereins Renate Hirsch.

Durch die Krebserkrankung sind die Kinder in ihrer körperlichen Aktivität stark beeinträchtigt. Während der Therapie im Krankenhaus und auch danach sind sie häufig über Jahre stark eingeschränkt und wurden bisher auch bewusst von jedem Sport abgehalten.

Es ist eine sehr junge Entwicklung, dass sich Ärzte bewusst für den Sport bei Krebspatienten einsetzen. Gefördert wird dieses Umdenken durch Erkenntnisse aus der Wissenschaft.

Bei den Reisen von „Kinder der Berge“ wird richtig Sport mit den Kindern gemacht – keinen Rehasport. Die körperliche Fitness soll gesteigert werden, die Ausdauer und die Kraft. Auch die Beweglichkeit soll zunehmen. Neben dem muskuloskeletalen System wird dabei auch das Immunsystem gestärkt.

Auch die psychologischen Wirkungen von Sport und so auch von den Wanderreisen sind groß und mindestens so wichtig wie die körperliche Stärkung. Zunächst einmal können die Kinder für eine Zeit lang, ihre Erkrankung vergessen oder sie in den Hintergrund drängen. Und selbst wenn sie eine körperliche Einschränkung haben, so entwickeln sie doch wieder ein neues Selbstvertrauen in ihren Körper und in ihre Kraft.

Bei den „Kinder der Berge“ Reisen „tauen“ die Kinder nach und nach auf. Zu Beginn sind sie noch sehr verzagt, manche sind ängstlich, andere einfach ruhig und häufig verschlossen. Am Ende der Reise fühlen sie sich stark. Sie lachen in der Gruppe, aber auch allein strahlen sie eine neue Selbstsicherheit aus.



Vor dem Turtmann Gletscher eine Gruppe von Kindern, die schon einiges in ihrem Leben durchgemacht haben und vier Erwachsene von „Kinder der Berge“.



Standortprojekte

Unsere Mitarbeiter:innen beteiligen sich durch ihre aktive Teilnahme als „Lila Team“ am jeweiligen Standort an Sozialprojekten. Dieses persönliche Engagement ist ein Ausdruck der sozialen Verantwortung.

An jedem Standort werden regelmäßig Sozialprojekte durchgeführt. Diese können z. B. der Bau eines Kletterparcours im Kindergarten, Gartenarbeiten in einer Schule, Malerarbeiten in einem Kindergarten oder die Betreuung einer Sportveranstaltung für Menschen mit Behinderung sein.



Im Vordergrund steht der persönliche Einsatz der Kolleginnen und Kollegen, der von einem kleinen finanziellen Engagement für z. B. notwendige Arbeitsmaterialien begleitet wird.

Im Jahr 2023 wurden drei Sozialprojekte an den Standorten Besigheim, Marbach und Nürnberg durchgeführt.

Die Aktion Steilkurve wurde von Standort Besigheim unterstützt. Der Standort Marbach installierte eine Kletterwand in einer Schule und der Standort Nürnberg strich die Kinderzimmer eines heilpädagogischen Kinderheims.

Aktion Steilkurve

Der Stammsitz der Müller – Die lila Logistik in Besigheim unterstützte im Jahr 2023 erneut die Aktion Steilkurve, eine Veranstaltung der Aktion Hilfe für Kinder.

Wenn Kinder körperliche, seelische oder geistige Beeinträchtigungen haben, wird ihnen die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben oftmals erschwert.

Durch die Teilnahme an dem Projekt Aktion Steilkurve wird Kindern ein Erlebnis, das alles andere als alltäglich ist geboten.

Ganz oben in der Steilkurve den Wind in den Haaren spüren, Fliehkräfte am eigenen Körper fühlen und über sich hinauswachsen.

Diese besondere Erfahrung ermöglichen wir Kindern und Jugendlichen mit Handicap. Gemeinsam mit Radrennprofis flitzen die Teilnehmer auf Tandems über die Rennstrecke der Bremer Sixdays und der Radrennbahn des RSV Öschelbronn.

Die Profis sorgen dafür, dass die Kinder und Jugendlichen jederzeit sicher sind, denn das Tempo bestimmen die Kids. Hoch hinaus kommt, wer kräftig in die Pedale tritt und sich in die Kurven legt.

Kinder, die sich eine rasante Schussfahrt vom höchsten Punkt der Steilkurve trauen, werden mit einem unbeschreiblichen Adrenalinkick belohnt.





ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

LEISTUNG UND LEIDENSCHAFT

Wir wollen beständig zu den Besten unseres Fachs gehören – deshalb Leistung mit ihren Fähigkeiten und Kompetenzen ist mehr als die Summe von dem Wille und der Bereitschaft, besser zu werden. Leistung stellt die wirtschaftlichen und organisatorischen Ziele dar. Freude, Spaß und Humour sind unverzichtbar für einen nachhaltigen Erfolg.

Die Achtung der Menschenrechte ist für uns selbstverständlich. Es ist unser Anspruch dafür zu sorgen, dass diese elementaren Rechte in unseren Einheiten, bei unseren Partnern und bei unseren Zulieferern respektiert und eingehalten werden.

Gleichstellung

Unsere Haltung sieht die Sicherstellung des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) in einer diskriminierungsfreien Unternehmensgruppe vor. Dabei ist unser Ziel, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern.

„Lila Verfassung“

Mit der „Lila Verfassung“ haben wir uns einen selbst auferlegten Handlungsrahmen für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zum partnerschaftlichen Umgang innerhalb der Lila Logistik Gruppe an die Hand gegeben.

Die „Lila Verfassung“ behandelt die Bereiche:

- ▶ Leistung & Leidenschaft
- ▶ Team & Typen
- ▶ Kundennutzen & Intelligenz
- ▶ Fair-Trauen & Tempo
- ▶ Stärke & Neugier

Die „Lila Verfassung“ wurde vom Vorstand persönlich in alle Standorte getragen und vorgestellt. Für alle Standortleiter wurde eine Handlungsempfehlung für den Umgang mit der „Lila Verfassung“ erstellt.

Die Themen der „Lila Verfassung“ werden über verschiedene Kommunikationskanäle innerhalb der Gruppe verteilt, z. B. bei Vorstellungs- und Einstellungsgesprächen in der Personalabteilung sowie bei internen Team- und Mitarbeitergesprächen.



BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION, BESTECHUNG UND GELDWÄSCHE

Die Lila Logistik Gruppe hat sich dazu verpflichtet, Korruption im eigenen unternehmerischen Handeln nicht zu dulden. Dabei geht es neben den Gesetzen auch um die Beachtung der UN-Konvention gegen Korruption (2003).

Compliance und Integrität haben in der Unternehmensgruppe einen hohen Stellenwert. Es wird daher von allen Mitarbeiter:innen verlangt, geltende Gesetze und behördliche Vorschriften zu respektieren und zu befolgen. Das Gleiche gilt für interne Anweisungen und Richtlinien der Lila Logistik Gruppe.



Korruption und Compliance

Das Compliance-Meldesystem der Unternehmensgruppe zielt darauf ab, Regelverstößen im Unternehmen systematisch und dauerhaft vorzubeugen, bzw. diese aufzudecken, aufzuklären und zu sanktionieren. Die Lila Logistik Gruppe etablierte die erforderlichen organisatorischen Strukturen und lässt die Risiken konsistent durch die jeweils verantwortlichen Fachbereiche kontrollieren. Im Rahmen des Risikomanagements werden die wesentlichen Risiken und Maßnahmen dargestellt und dokumentiert. Darüber hinaus wird durch interne Kontrollen und Prüfungshandlungen regelmäßig ermittelt, welche Weiterentwicklungen sinnvoll sind.

Verstöße gegen Gesetze und Richtlinien können dem Unternehmen, seinen Mitarbeiter:innen, Geschäftspartnern, aber auch der Allgemeinheit schweren Schaden zufügen. Zugänglich für Mitarbeiter:innen sowie außenstehende Dritte wurde ein Hinweisgebersystem auf der Homepage eingerichtet, um Compliance-Verstöße der Unternehmensgruppe zu melden.

Damit wird die Möglichkeit eingeräumt, Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben. Insbesondere können, falls vorhanden, konkrete Anhaltspunkte für schwerwiegende Regelverstöße gegen geltende Gesetze, Richtlinien oder Unternehmensgrundsätze gegeben werden.

Eingestellte Meldungen werden an ein festes Gremium weitergeleitet, vertraulich gesichtet, um dann die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten. In 2023 wurden 2 Meldungen eingestellt.

Bestechung

Mitarbeiter:innen dürfen keine Zuwendungen mit der Absicht unrechtmäßiger Einflussnahme anbieten oder entgegennehmen. „Unrechtmäßige Einflussnahme“ bedeutet: Mit der Absicht handeln, den Empfänger einer Zuwendung zu veranlassen, der anderen Seite missbräuchlich einen unangemessenen Geschäftsvorteil zu verschaffen. Unsere Mitarbeiter:innen dürfen nur Zuwendungen von maßvollem Wert anbieten oder gewähren. Dazu zählen Geschenke oder Bewirtungen für Dritte in bestimmten Situationen, die sich aus dem normalen Geschäftsverkehr ergeben.

Das interne Kontrollsystem (IKS) der Lila Logistik dient durch Anwendung verschiedener Prinzipien der Vorbeugung der Bestechung. Dazu gehören sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen, zu denen IT-gestützte und auch manuelle Abstimmungen, die Funktionstrennung, das Vier-Augen-Prinzip und das Transparenz-Prinzip zu zählen sind.

Im Gruppenleitfaden werden Geschäftsprozesse und Abläufe als Leitlinie festgelegt. Das Vier-Augen-Prinzip besagt, dass wichtige Entscheidungen nicht von einer einzelnen Person getroffen werden dürfen.

Im Berichtsjahr 2023 als auch im vergangenen Jahr gab es keine Vorfälle bzgl. Korruption oder Bestechung.

Geldwäsche

Wir dulden keine Art von Geldwäsche und beugen dem durch Präventionen vor. Wir machen Geschäfte ausschließlich mit seriösen Partnern, die legitimen Geschäftsaktivitäten nachgehen. Im Vorfeld holen wir Auskünfte mittels entsprechender Frühwarnsysteme ein, wie z. B. Bonitätsauskünfte über namhafte Auskunftsstellen.



EU-Taxonomie

Für nachhaltige Finanzen

EU-TAXONOMIE

Die EU-Taxonomie-Verordnung (2020/852) stellt das zentrale Element der Europäischen Kommission zur Lenkung von Kapitalströmen zu einer nachhaltigen Wirtschaft dar. Sie ist ein wesentlicher Baustein zur Erreichung der Klimaneutralität in der EU bis zum Jahr 2050 und dient als transparentes Bewertungssystem im Einklang mit den EU-Zielen.

Bislang stehen die nachstehenden Umweltziele gem. Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 im Mittelpunkt der Betrachtung:

- ▶ Klimaschutz
- ▶ Anpassung an den Klimawandel
- ▶ Nachhaltige Nutzung sowie Schutz der Wasser- und Meeresressourcen
- ▶ Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- ▶ Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- ▶ Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme

Im Hinblick auf die Umweltziele „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ wurden die wirtschaftlichen Aktivitäten der Müller-Die lila Logistik SE für das Geschäftsjahr 2023 bezüglich deren Taxonomiefähigkeit und Taxonomiekonformität untersucht und mit den entsprechenden Kennzahlen aus dem Geschäftsjahr 2022 verglichen.

Mit dem Geschäftsjahr 2023 wurden die wirtschaftlichen Aktivitäten der Müller-Die lila Logistik SE zudem auch bezüglich ihrer Taxonomiefähigkeit in Hinblick auf die vier weiteren Umweltziele hin untersucht. In Übereinstimmung mit Artikel 10 Absatz 6 der geänderten Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 wurde eine Beurteilung der Taxonomiekonformität für die vier weiteren Umweltziele nicht vorgenommen.

Die Taxonomiefähigkeit einer Wirtschaftsaktivität unserer Unternehmensgruppe ist dann gegeben, wenn sie in den delegierten Rechtsakten der EU Taxonomie (Anhang 1 und 2 2021/2139; Anhang 1 und 2022/2485; Anhang 1 bis 4 2023/2486) aufgeführt wird und zur potenziellen Erreichung mindestens eines der oben genannten Umweltziele beiträgt. Die Taxonomiekonformität wiederum ist dann gegeben, wenn die folgenden drei Bedingungen kumulativ erfüllt sind:

- ▶ die in den delegierten Rechtsakten der EU Taxonomie (Anhang 1 und 2 2021/2139; Anhang 1 und 2023/2485; Anhang 1 bis 4 2023/2486) aufgeführten technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltzielerfüllt sind.
- ▶ Eine erhebliche Beeinträchtigung der anderen Umweltziele ausgeschlossen werden kann. Diese werden in den delegierten Rechtsakten der EU Taxonomie (Anhang 1 und 2 2021/2139; Anhang 1 und 2023/2485; Anhang 1 bis 4 2023/2486) mittels der Do-No-Significant-Harm-(DNSH)-Kriterien der EU Taxonomie definiert.
- ▶ Ein Mindestschutz (Minimum Safeguards) von Menschen und Verbraucherrechten, Anti-Korruption, Steuerwesen und fairem Wettbewerb sichergestellt wird.

Tätigkeiten, die noch nicht durch die EU-Taxonomie abgedeckt und als solche gemäß Taxonomie nicht relevant sind, werden den delegierten Rechtsakten folgend pauschal als nicht taxonomiefähig ausgewiesen. Dies betrifft weite Teile der Tätigkeiten der Müller – Die Lila Logistik SE, die in unseren Logistikzentren erbracht werden und der wirtschaftlichen Aktivität Lagerei zuzuordnen sind, die gleichwohl im Einklang mit den Umweltzielen der EU stehen können.

Die Wirtschaftsaktivitäten der Müller – Die Lila Logistik SE haben wir mit Vertretern der Geschäftsbereiche auf ihre Relevanz für die EU-Taxonomiefähigkeit überprüft und einzelnen Aktivitäten zugeordnet. Die identifizierten Aktivitäten wurden in einem zweiten Schritt anhand der technischen Bewertungskriterien auf ihre Taxonomiekonformität überprüft. Ausgehend von den Ergebnissen erfolgte die Ermittlung der Kennzahlen (Umsatz, Capex und Opex) aus den Daten der Finanzbuchhaltung durch das Konzernrechnungswesen. Dabei wurden die identifizierten Umsätze, Investitionen (Capex) und Betriebsausgaben (Opex) nur einer Aktivität bzw. einem Umweltziel zugeordnet, so dass Doppelzählungen vermieden wurden.

Es wurde hierzu die folgende taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivität im Sinne der EU-Taxonomie identifiziert:

6.6 Güterbeförderung im Straßenverkehr

Im Geschäftsbereich „Route“ werden mit eigenen und/oder geleasteten LKW Transportdienstleistungen, teilweise unter Nutzung von Subunternehmern im direkten Auftrag unserer Kunden oder als Teil eines umfassenderen Dienstleistungsvertrages erbracht. Transportaufträge werden über Sachkonten gesondert erfasst und über alle operativen Gesellschaften hinweg konsolidiert dieser wirtschaftlichen Aktivität zugeordnet. Die Dienstleistung umfasst dabei den reinen Transport ggf. mit Ver- und Entladung.

Vor- und/oder nachgelagerte Dienstleistungen werden dieser wirtschaftlichen Aktivität nicht zugeordnet.

Der Umsatz im Geschäftsbereich „Route“ wird vollständig dieser Wirtschaftsaktivität zugerechnet, da hier keine weiteren Wirtschaftsaktivitäten identifiziert wurden.

7.7 Erwerb von und Eigentum an Gebäuden

Der Geschäftsbereich „Real Estate“ beschäftigt sich mit der Entwicklung/Bau (Greenfield) bzw. Kauf und Sanierung (Brownfield) von Immobilien, deren Betrieb im Wesentlichen für den Eigenbedarf sowie dem planmäßigen Verkauf mit Gewinnerzielung.

Dieser Wirtschaftsaktivität werden alle Umsätze aus Immobilien im eigenen Besitz zugerechnet.

7.6. Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien

Am Standort Blaufelden besteht eine PV-Anlage, welche zu 100 % in das öffentliche Netz einspeist. Die aus der Einspeisung resultierenden Umsatzerlöse werden dieser Wirtschaftsaktivität zugeordnet.

Aktivitäten, deren Umsatzerlöse als nicht taxonomiefähig einzustufen sind, wurden in einem weiteren Schritt darauf gehend untersucht, ob einzelne Investitionen oder Betriebsausgaben in diese Aktivitäten als taxonomiefähig zu klassifizieren sind. Dabei wurden folgende weiteren taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie identifiziert:

- ▶ Firmenfahrzeuge für Mitarbeiter:innen (6.5 Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und (leichten) Nutzfahrzeugen)

- ▶ Installationen von elektrischen Ladevorrichtungen (7.4 Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)

Die identifizierten Wirtschaftstätigkeiten haben wir anhand der technischen Bewertungskriterien der delegierten Verordnungen untersucht, ob diese einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen „Klimaschutz“ oder „Anpassung an den Klimawandel“ leisten sowie auf Einhaltung der Do-No-Significant-Harm-Kriterien und der Minimum Safeguards.

Für die taxonomiefähigen Umsätze wurden die technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel und/oder die Do-No-Significant-Harm-Kriterien nicht erfüllt, so dass der Nachweis der Konformität der Aktivitäten nicht geführt werden kann.

Obwohl Investitionen in Photovoltaikanlagen und Ladeinfrastruktur für Elektromobilität getätigt wurden und die Umstellung der Dienstwagenflotte auf Elektromobilität in der Umsetzung ist, kann für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 der Nachweis der Konformität dieser Investitionen nicht geführt werden, da die entsprechenden Hersteller die erforderlichen Nachweise nicht vorlegen konnten.

Die gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung geforderten Kennzahlen haben wir auf Grundlage der folgenden Finanzdaten ermittelt:

Umsatz

- ▶ Der Nenner der Umsatz-Kennzahl umfasst den Konzernumsatz gemäß IAS 1 82 8(a).
- ▶ Der konsolidierte Umsatz (2023: 260 Mio. Euro bzw. 2022: 162 Mio. Euro) kann mit dem Konzernabschluss abgestimmt werden.
- ▶ Weitergehende Informationen können dem Konzernanhang unter Umsatzerlöse (C.1.) entnommen werden.

Investitionen (Capex)

- ▶ Der Nenner der Capex-Kennzahl umfasst grundsätzlich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte nach IAS 38, IAS 16 sowie IFRS 16.
- ▶ Die Investitionen (2023: 26 Mio. Euro bzw. 2022: 94 Mio. Euro) können mit dem Konzernabschluss abgestimmt werden. Die Investitionszugänge aus 2022 und 2023 sind um den im Geschäftsbericht 2023 in A.4. Fehlerkorrekturen beschriebenen Sachverhalt angepasst.
- ▶ Weitergehende Informationen können dem Konzernanhang unter langfristige Vermögenswerte (E.1.) entnommen werden.

Betriebsausgaben (Opex)

- ▶ Der Nenner der Opex-Kennzahl umfasst grundsätzlich Aufwendungen für nicht kapitalisierte Forschungs- und Entwicklungskosten, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristige Anmietung sowie Wartung und Reparatur.
- ▶ Aufwendungen für nicht kapitalisierten Forschungs- und Entwicklungskosten lagen in den Geschäftsjahren 2023 und 2022 nicht vor.

Für das Geschäftsjahr 2023 ergeben sich folgende Kennzahlen:

ANTEIL DES UMSATZES AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2023

GESCHÄFTSJAHR 2023	2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						
	Code(s)	Absoluter Umsatz	Umsatzanteil	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
		T €	%	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL
A Taxonomiefähige Tätigkeiten									
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)									
Güterbeförderung im Straßenverkehr	CCM 6.6 CCA 6.6	0	0,0						
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6 CCA 7.6	0	0,0						
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7 CCA 7.7	0	0,0						
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0,0						
davon Befähigungsaktivität		0	0,0						
davon Übergangsaktivität		0	0,0						
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)									
Güterbeförderung im Straßenverkehr	CCM 6.6 CCA 6.6	70.891	27,2	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6 CCA 7.6	153	0,1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7 CCA 7.7	424	0,2	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		71.468	27,5	27,5	-	-	-	-	-
Total (A.1 + A.2)		71.468	27,5	27,5	-	-	-	-	-
B Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten									
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		188.553	72,5						
Gesamt (A + B)		260.021	100,0						

DNSh-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)

							2022		
Klima- schutz	Anpassung an den Klima- wandel	Wasser- und Meeres- ressourcen	Kreislauf- wirtschaft	Umwelt- ver- schmutz- ung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindest- schutz	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) Umsatz	Kategorie (ermöglichende Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangs- tätigkeiten)
(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)
J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							35,2		
							0,0		
							0,2		
							35,4		
							35,4		

ANTEIL DER INVESTITIONEN (CAPITAL EXPENDITURE, CAPEX) AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2023

GESCHÄFTSJAHR 2023	2023 [*]		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag							
	Wirtschaftstätigkeiten	Code(s)	Absoluter Capex	Capex-Anteil	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	
		T €	%	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	
A Taxonomiefähige Tätigkeiten										
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5 CCA 6.5	0	0,0							
Güterbeförderung im Straßenverkehr	CCM 6.6 CCA 6.6	0	0,0							
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	CCM 7.4 CCA 7.4	0	0,0							
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6 CCA 7.7	0	0,0							
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7 CCA 7.7	0	0,0							
Capex ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0,0							
davon Befähigungsaktivität		0								
davon Übergangsaktivität		0								
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5 CCA 6.5	753	2,9	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	
Güterbeförderung im Straßenverkehr	CCM 6.6 CCA 6.6	1.640	6,4	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	CCM 7.4 CCA 7.4	81	0,3	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6 CCA 7.7	0	0,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7 CCA 7.7	9.291	36,1	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	
Capex taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		11.765	45,7	45,7	-	-	-	-	-	
Total (A.1 + A.2)		11.765	45,7	45,7	-	-	-	-	-	
B Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten										
Capex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		13.986	54,3							
Gesamt (A + B)		25.751	100,0							

* Die Investitionszugänge aus 2022 und 2023 sind um den im Geschäftsbericht 2023 in A.4. Fehlerkorrekturen beschriebenen Sachverhalt angepasst.

DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)

2022*

Klima- schutz	Anpassung an den Klima- wandel	Wasser- und Meeres- ressourcen	Kreislauf- wirtschaft	Umwelt- ver- schmutz- ung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindest- schutz	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) Capex	Kategorie (ermöglichende Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangs- tätigkeiten)
(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)
J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							0,3		
							4,8		
							0,0		
							0,5		
							77,1		
							82,7		
							82,7		

ANTEIL DER BETRIEBSAUSGABEN (OPERATIONAL EXPENDITURE, OPEX) AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2023

GESCHÄFTSJAHR 2023		2023		Kriterien für einen wesentlichen Beitrag					
Wirtschaftstätigkeiten	Code(s)	Absoluter Opex	Opex-Anteil	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser- und Meeresressourcen	Kreislaufwirtschaft	Umweltverschmutzung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
		T €	%	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL	J/N, EL, N/EL
A Taxonomiefähige Tätigkeiten									
A.1 Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)									
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5 CCA 6.5	0	0,0						
Güterbeförderung im Straßenverkehr	CCM 6.6 CCA 6.6	0	0,0						
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	CCM 7.4 CCA 7.4	0	0,0						
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6 CCA 7.6	0	0,0						
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7 CCA 7.7	0	0,0						
Opex ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		0	0,0						
davon Befähigungsaktivität									
davon Übergangsaktivität									
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)									
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5 CCA 6.5	83	1,8	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Güterbeförderung im Straßenverkehr	CCM 6.6 CCA 6.6	988	21,2	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Gebäuden (und auf zu Gebäuden gehörenden Parkplätzen)	CCM 7.4 CCA 7.4	30	0,6	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	CCM 7.6 CCA 7.6	0	0,0	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden	CCM 7.7 CCA 7.7	1.234	26,4	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL
Opex taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		2.335	50,0	50,0	-	-	-	-	-
Total (A.1 + A.2)		2.335	50,0	50,0	-	-	-	-	-
B Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten									
Opex nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		2.336	50,0						
Gesamt (A + B)		4.671	100,0						

DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)

							2022		
Klima- schutz	Anpassung an den Klima- wandel	Wasser- und Meeres- ressourcen	Kreislauf- wirtschaft	Umwelt- ver- schmutz- ung	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Mindest- schutz	Anteil taxonomie- konformer (A.1.) oder taxonomie- fähiger (A.2.) Opex	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangs- tätigkeiten)
(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)
J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E7	T*
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							0,0		
							2,4		
							28,4		
							0,0		
							0,0		
							34,0		
							64,8		
							64,8		

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT ÜBER DIE NICHTFINANZIELLE KONZERNBERICHTERSTATTUNG

An die Müller – Die lila Logistik SE, Besigheim

Wir haben den gesonderten „Corporate Social Responsibility Report 2023“ der Müller – Die lila Logistik SE, Besigheim, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 (im Folgenden der „nicht-finanzielle Konzernbericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die im nichtfinanziellen Konzernbericht freiwilligen genannten Angaben, Angaben für Vorjahre, externe Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des nichtfinanziellen Konzernberichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt „EU-Taxonomie“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines nichtfinanziellen Konzernberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu er-

lassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „EU-Taxonomie“ des nichtfinanziellen Konzernberichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „Bericht gemäß EU-Taxonomie Verordnung“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung, die zum größten Teil in den Monaten Dezember 2023 bis März 2024 erfolgte, haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- ▶ Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- ▶ Befragung von Mitarbeitern auf Konzernebene, die in die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- ▶ Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im nichtfinanziellen Konzernbericht
- ▶ Analytische Beurteilung von ausgewählten quantitativen Angaben des nichtfinanziellen Konzernberichts
- ▶ Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und Konzernlagebericht
- ▶ Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
- ▶ Beurteilung der Darstellung ausgewählter Angaben des nichtfinanziellen Konzernberichts.
- ▶ Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben im nichtfinanziellen Konzernbericht

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „EU-Taxonomie“ des nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Verwendungsbeschränkung für den Vermerk

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Haftung

Dem Auftrag lagen die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ vom 1. Januar 2017 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Stuttgart, den 27. März 2024

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Difflipp
Wirtschaftsprüfer

Dr. Maier
Wirtschaftsprüfer



MÜLLER | DIE LILA LOGISTIK



Müller – Die lila Logistik SE
Investor Relations
Ferdinand-Porsche-Str. 6
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Tel. 07 143 8 10 125
Fax 07 143 8 10 599
investor@lila-logistik.com